

Dresden: Iraker vergewaltigt 14-Jährige



Dresden: Staatsanwaltschaft und Polizei ermitteln aktuell gegen einen Iraker (17) wegen Vergewaltigung. Bisherigen Erkenntnissen zufolge soll sich der junge Mann an einer ihm bekannten 14-Jährigen in seiner Wohnung in Dresden-Gorbitz vergangen haben.

Das Mädchen hatte bei ihm übernachtet. Nach der Tat, die in der Nacht zum Mittwoch geschah, flüchtete die 14-jährige Dresdnerin. Im Zuge der Ermittlungen nahmen Polizeibeamte den Tatverdächtigen tags darauf in seiner Wohnung fest. Entsprechende Durchsuchungen und Spurensicherungen wurden gleichzeitig durchgeführt.

Auf Antrag der Staatsanwaltschaft ist der 17-Jährige einem Ermittlungsrichter vorgeführt worden. Dieser erließ gegen ihn einen Haftbefehl wegen Vergewaltigung und setzte diesen in Vollzug. Der junge Mann befindet sich nunmehr in der JVA Dresden.

Wie aufgrund der muslimisch-rassistischen Silvester-Pogrome bekannt wurde, werden Straftaten von „Flüchtlingsen“ systematisch vertuscht: „Es gibt die strikte Anweisung der Behördenleitung, über Vergehen, die von Flüchtlingen begangen werden, nicht zu berichten. Nur direkte Anfragen von Medienvertretern zu solchen Taten sollen beantwortet werden.“ Trotz des absichtlichen Vertuschens nachfolgend wieder einige Vergewaltigungen und sexuelle Übergriffe durch Rapefugees, die

es an die Öffentlichkeit geschafft haben. Dank des Asylanten-Tsunamis von vorwiegend jungen Männern im Alter von 18-35 Jahren gibt es in Deutschland im Jahr 2018 20 Prozent mehr Männer als Frauen. Abgeschoben werden Merkels Ficki-Ficki-Fachkräfte übrigens so gut wie nie. Inzwischen befinden sich über eine halbe Millionen abgelehnter Asylbewerber in Deutschland, und sie werden so gut wie alle dauerhaft hierbleiben. #Merkelwinter 2017/2018 #“Schutz suchen“ vor „Schutzsuchenden“.

Passend zum Thema dieses Video der Kampagne „120 DEZIBEL“:

Terminhinweis: Am 17. Februar findet in Berlin unter dem Motto „Wir sind kein Freiwild, ...Nirgendwo!“ ein „Marsch für Frauen zum Kanzleramt“ statt, der von der Ex-Muslima und AfD-Politikerin Leyla Bilge ausgerichtet wird.

Wesel: Ein unbekannter junger Mann zeigte sich gestern Mittag um 11.15 Uhr einer 14-jährigen Schülerin in schamverletzender Weise. Die Schülerin aus Hamminkeln saß auf einer Bank gegenüber des Berufskollegs am Dorotheenweg, als sich der Mann ihr näherte. Der Täter sprach auch noch eine weitere junge Frau an, die aber ohne ihn zu beachten vorüberging. Der Unbekannte flüchtete anschließend zu Fuß in Richtung Dorotheenpark. Beschreibung des Täters: Südländisches Aussehen, ca. 20-25 Jahre alt, ca. 170 bis 180 cm groß, dunkles, kurzes, glattes Haar, bekleidet mit einer kurzen schwarzen Jacke und einer dunklen Jeans mit Löchern und Rissen.

Lübeck: Freitagnachmittag (26. Januar 2018) ereignete sich an einer Bushaltestelle in Bad Schwartau eine sexuelle Nötigung zum Nachteil einer 18-jährigen Frau. Die Geschädigte konnte flüchten, die Kriminalpolizei sucht dringend Zeugen. Gegen 14.55 Uhr hielt sich eine 18-jährige Ostholsteinerin an der Bushaltestelle „Königsberger Straße“ in der Kaltenhöfer Straße in Bad Schwartau auf. Nach derzeitigem Kenntnisstand ist sie

dort von einem Mann in einer unbekannter Sprache angesprochen und kurz darauf sexuell belästigt worden. Die junge Frau konnte sich daraufhin losreißen und flüchten. Nach der Tat suchte sie umgehend die Polizeidienststelle in Bad Schwartau auf und erstattete Anzeige. Die Kriminalbeamten ermitteln wegen des Verdachts der sexuellen Nötigung. In diesem Zusammenhang werden Zeugen gesucht, die den Täter am Freitagnachmittag im Bereich der Kaltenhöfer Straße beobachtet haben und Angaben zu dessen Identität machen können. Der Beschreibung nach soll es sich um einen circa 185 cm großen Mann mit dunklerem Hauttyp im Alter von circa 20 Jahren handeln. Er hatte dunkle Haare und trug dazu einen Drei-Tage-Bart. An der rechten Halsseite trug er ein auffälliges Tattoo in Form eines Vogels oder Adlers. Zur Tatzeit war er mit einer schwarzen Bomberjacke, einer dunkelblauen Hose und auffällig weißen Schuhen bekleidet.

Bonn: Die Bonner Polizei fahndet nach einem Unbekannten, der am Sonntagabend eine 67-jährige Frau in Bonn-Tannenbusch sexuell bedrängt und sich vor ihr entblößt hat. Am Sonntagabend, 29.01.2018, meldete eine Frau der Polizei, dass sie gegen 21.05 Uhr auf der Straße Im Tannenbusch von einem etwa 20 Jahre alten Mann umklammert und sexuell bedrängt worden sei. Außerdem, so der bisherige Ermittlungsstand, entblößte er sich vor ihr. Als die Fußgängerin zu ihrem Mobiltelefon griff, wurde ihr dies von dem Unbekannten aus der Hand gerissen. Mit dem Telefon lief der Unbekannte davon. Die Frau informierte kurze Zeit später die Polizei. Die sofort eingeleitete Fahndung nach dem Tatverdächtigen verlief bislang ergebnislos. Er wurde von der Zeugin wie folgt beschrieben: 1,60- 1,70 cm groß – ca. 20 Jahre alt – Sprach gebrochenes Deutsch – zierlich – dunkelhaarig – bekleidet mit einer Jeans, einer dunklen Jacke und weißen Turnschuhen.

Esslingen: Dank eines Zeugenhinweises ist ein Exhibitionist am Sonntagnachmittag beim Esslinger Entennest festgenommen worden. Ein Angler wurde von dem nackten 59-Jährigen kurz vor

14.30 Uhr angesprochen und belästigt. Der Mann verständigte daraufhin sofort die Polizei. Die Beamten fanden dann zunächst das Fahrrad sowie die Bekleidung des Sittenstrolches. Der polizeibekannt, 59-jährige Syrer konnte am Uferbereich des Neckars in der Nähe angetroffen und festgenommen werden. Nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen wurde der Mann wieder auf freien Fuß entlassen.

Moers: Eine 22-jährige Frau traf im Raucherpavillon eines Krankenhauses an der Josefstraße auf einen Unbekannten. Nach einem kurzen Gespräch ging man zusammen ein paar Meter spazieren. Auf einem spärlich beleuchteten Fußweg hinter dem Hospital berührte der Mann die Frau aus Geldern unsittlich. Diese wehrte sich und stieß den Täter zu Boden. Anschließend flüchtete sie sich ins Krankenhaus. Sie erlitt durch den Übergriff leichte Verletzungen. Beschreibung: 33 bis 35 Jahre alt, etwa 175 cm groß, schlank, braune Haare, südländisches Aussehen, bekleidet mit einer schwarzen Jogginghose und einer dunkelgrünen Winterjacke. Er führte ein Fahrrad mit sich und nannte sich selber Michael.

Bonn: Die Bonner Polizei fahndet aktuell nach einem Exhibitionisten, der sich am heutigen Freitagmorgen vor einer 19-jährigen Bonnerin entblößt haben soll. Die junge Frau war gegen 07:10 Uhr zu Fuß in der Düne in Richtung der Haltestelle Tannenbusch-Süd unterwegs, als ihr ein Mann entgegen kam. Plötzlich entblößte der Mann sein Geschlechtsteil und ging auf die junge Frau zu, die wiederum sofort die Flucht ergriff. Der Tatverdächtige entfernte sich anschließend in unbekannte Richtung. Der Mann wird wie folgt beschrieben: – Ca-18-19 Jahre alt – etwa 160 cm groß – dunklerer Hautteint – dunkle, kurze Haare – dunkle Augen – leichte Verfärbung im Gesicht – hellgraue Jogginghose – blaue Jacke.

Bad Segeberg: Bereits am frühen Morgen des 17. September 2017 ist es in der S-Bahn, Linie 3, zu einer exhibitionistischen Handlung zum Nachteil von zwei jungen Frauen gekommen, infolge dessen die Polizei um Zeugenhinweise hinsichtlich des

Tatverdächtigen bittet. Am besagten Sonntagmorgen hatten die beiden Geschädigten (21 und 22) die S 3 um 05:45 Uhr an der Haltestelle Hamburg-Reeperbahn in Richtung Pinneberg bestiegen. Nach bisherigen Erkenntnissen bestieg ein Mann an der Station Hamburg – Eidelstedt ebenfalls die Bahn und setzte sich den zwischenzeitlich eingeschlafenen Fahrgästen gegenüber. Im weiteren Verlauf soll der junge Mann exhibitionistische Handlungen ausgeübt haben. Der Tatverdächtige habe daraufhin den Zug am Kopfbahnhof Pinneberg gegen 06:15 Uhr verlassen, um unmittelbar in einen anderen Waggon wieder zuzusteigen und zurück Richtung Hamburg zu fahren. Bisherige Fahndungsmaßnahmen führten nicht zur Ergreifung des Täters. Entsprechend wendet sich die Kriminalpolizei Pinneberg im Rahmen einer Öffentlichkeitsfahndung mit den Bildern der Überwachungskamera an die Bevölkerung und bittet in diesem Zusammenhang um Hinweise auf die Identität des abgebildeten Mannes. Nachfolgend das Fahndungsfoto, welches eine „Merkel-Fachkraft“ zeigt.

Hamburg: Die Polizei fahndet nach einem Sex-Täter: Am Donnerstagabend wurde eine junge Frau in Wilhelmsburg Opfer eines Sexualverbrechens. Die 25-Jährige befand sich auf dem Heimweg, da zerrte sie ein Unbekannter ins Gebüsch – und versuchte sie zu vergewaltigen. Auf dem Nachhauseweg vom Bahnhof hatte sich die 25-Jährige Kopfhörer aufgesetzt, um Musik zu hören. Genau dies wurde ihr offenbar zum Verhängnis. In der Trettaustraße schlich sich gegen 23.15 Uhr der mutmaßliche Täter, der schlank gewesen sein soll, von hinten an sie heran und zerrte sie in ein Gebüsch. Das Opfer wehrte sich mit Händen und Füßen, schrie lautstark nach Hilfe. Der hagere Mann nahm sexuelle Handlungen an ihr vor, versuchte sie offenbar zu vergewaltigen. Aufmerksame Anwohner hatten die Hilfeschreie vernommen und sofort die Polizei informiert. Aufgeschreckt vom Blaulicht der eintreffenden Polizisten flüchtete der Täter, der laut Polizei ein nordafrikanisches Äußeres gehabt haben soll. Eine Fahndung mit 13 Streifenwagen

führte nicht zum Erfolg. Jetzt bitten die Fahnder um Hilfe bei der Suche nach dem Täter. Der Sex-Angreifer soll 30 bis 40 Jahre alt sein. Laut Polizei ist er etwa 1,70 bis 1,75 Meter groß und hat ein Gesicht mit auffälligen Wangenknochen. Er soll schwarze, kurze Haare haben. Zur Tatzeit trug er eine dunkle Lederjacke und eine dunkelblaue Jeans.

Bei nachfolgenden Fällen verringert die Polizei die Chance auf verwertbare Zeugenhinweise, indem sie trotz ansonsten detaillierter Personenbeschreibungen die wahrscheinliche Volkszugehörigkeit oder Ethnie in ihren Fahndungsaufrufen verschweigt:

Neu-Ulm: Erst am Sonntagnachmittag wurde der Polizeiinspektion Neu-Ulm ein Fall einer Exhibitionistischen Handlung auf dem Gelände der ehemaligen Landesgartenschau im Wiley mitgeteilt, welcher sich allerdings bereits am Vormittag, gegen 08:30 Uhr ereignet hatte. Im Bereich der Fußgängerbrücke über die Europastraße manipulierte hierbei ein bislang unbekannter Mann vor einer 49-jährigen Fußgängerin an seinem Glied. Erst als diese nur noch wenige Meter von dem Mann entfernt war, stieg er auf ein Fahrrad und fuhr fluchtartig davon. Der Mann wird als ca. 55 – 60 Jahre alt und 1,80 Meter groß beschrieben. Er hatte eine stämmige Figur und eine Glatze. Bekleidet war er mit dunkler Hose und dunkler Jacke.

Dortmund: Drei unbekannte, jugendliche Männer belästigten gestern Abend, 25. Januar 2018, 20.00 Uhr, in Dortmund auf dem Winkelriedweg eine 15-jährige Dortmunderin, als sie auf dem Rückweg aus einem Jugendzentrum war. Nach Angaben der Dortmunderin lief das Trio auf dem Heimweg hinter ihr. Plötzlich legten die jungen Männer ihr die Arme um die Schulter und „grapschten“ ihr an das Gesäß. Während dieser Zeit versuchte die Gruppe sie hinsichtlich ihrer Schule und ihrem Alter auszufragen. Auf ihre Bitte, sie in Ruhe zu lassen, reagierten die Jugendlichen jedoch nicht. Erst als sie sich in einen Hausflur retten konnte, ließ das Trio von der 15-Jährigen ab. Die Schülerin beschreibt die Männer wie folgt:

Der erste Täter war circa 16 Jahre alt, 180 cm groß, hatte dunkle Locken und trug einen weißen Pulli. Der zweite Täter wird auf 15 Jahre geschätzt, war 180 cm groß, hatte kurze schwarze Haare und trug eine Brille. Der dritte im Bunde wird ebenfalls auf 15 Jahre geschätzt, war mit 175 cm etwas kleiner als die beiden anderen Mittäter.

Oldenburg: Ein bislang unbekannter Exhibitionist zeigte sich am gestrigen Mittwoch gegen 13.00 Uhr einem 8-jährigen Mädchen in der Bahnhofsallee. Das Mädchen fuhr aus der Klingenbergstraße in die Bahnhofsallee in Richtung Carl-Friedrich-Gauß-Straße. Der unbekannte Täter stand zunächst rauchend an der Ecke der Carl-Friedrich-Gauß-Straße. Dann lief er dem Mädchen entgegen, wobei er seine Hose herunterließ. Nach Angaben des Mädchens soll es sich bei dem Täter um einen etwa 55 bis 60 Jahre alten Mann mit kurzen Haaren und grauem Vollbart handeln. Er soll circa 185 cm groß und schlank gewesen sein.

Ulm: Bereits am Dienstag stand ein Unbekannter an dem Haus in der Söflinger Straße und manipulierte an seinem Geschlechtsteil (siehe <http://ots.de/3ad0b2>). Am Mittwoch kurz nach 20:30 Uhr wurde der Polizei mitgeteilt, dass erneut ein Mann am Wohnhaus in der Söflinger Straße stehen würde. Der Unbekannte blickte in die Wohnung und beobachtete die beiden 17 und 20 Jahre alten Frauen. Dabei onanierte er. Noch während des Telefonats der Frauen mit der Polizei flüchtete der Täter. Die Polizei suchte sofort nach dem Mann, bislang jedoch ohne Erfolg. Die Frauen beschrieben den Mann als etwa 1,80 m groß und etwa 35 Jahre alt. Er habe eine dunkle Hose und eine dunkle Jacke getragen. Auffallend war seine Mütze mit einem grauen Bommel. Der Mann flüchtete mit einem hellem Fahrrad. An der linken Seite ist am Gepäckträger eine Satteltasche angebracht. Die Polizei ermittelt und sucht nach dem Täter. Aufgrund der Beschreibung des Mannes und desselben Tatorts geht sie davon aus, dass der Mann für beiden Taten in Frage kommt.

Krefeld: Am Abend des 23. Januar 2018 hat sich ein Mann in einem Park in Linn vor einer Frau in schamverletzender Weise gezeigt. Als eine 54-jährige Frau gegen 17:10 Uhr in einem Park an der Rheinbabenstraße unterwegs war, zeigte sich ihr ein Mann in schamverletzender Weise. Die Frau informierte die Polizei. Der Mann ist circa 1,90 Meter groß, etwa 35 bis 40 Jahre alt und von normaler Statur. Er trug eine dunkle Jogginghose und dunkle Oberbekleidung.

PI-NEWS-Leser wissen: Das sind keine Einzelfälle! Ellen Kositzka (Verlag Antaios) hat das entscheidende Buch dazu geschrieben: Die Einzelfälle. Antaios 2017, 160 Seiten, 13 €.

